

Barbara Karger

Dipl. Arbeits-, Betriebs- und Organisations-
Psychologin & M.Sc. Gerontologie

Höchberger Str. 12

97297 Waldbüttelbrunn

Tel. (0931) 46 77 110

Fax (0931) 46 77 112

www.BarbaraKarger.de

Psychologie-im-
Unternehmen@BarbaraKarger.de



VITA von Barbara Karger

Dipl. Psychologin (a.b.o.)

M. Sc. Gerontologie

Trainerin (DPA)

Systemischer Coach

Gesundheitsmanagerin (IHK)





Barbara Karger
Dipl. Arbeits-, Betriebs- und
Organisations-Psychologin
& M.Sc. Gerontologie
Höchberger Str. 12
97297 Waldbüttelbrunn

VITA

Persönliche Daten

Geboren: 19. August 1964 in Großheubach,
Lkr. Miltenberg
Familienstand: unverheiratet

Schulischer und beruflicher Werdegang:

Grundschule Großheubach	09/1970 - 07/1974
Johannes Butzbach Gymnasium Miltenberg	09/1974 - 07/1976
Staatliche Realschule Miltenberg (technischer Zweig) mit dem Abschluss der Mittleren Reife	09/1976 - 07/1980
Verkürzte zweieinhalbjährige Ausbildung zur Druckformherstellerin bei der Firma Caruna- Druck, Kleinheubach, mit anschliessender halb- jähriger Berufstätigkeit im erlernten Beruf	09/1980 - 03/1983
Berufsoberschule Würzburg (technisch/gewerb- lich) , mit dem Abschluss der "Fachgebundenen Hochschulreife"	09/1983 - 07/1985
Fremdsprachenkurs (Lati- num), mit dem Abschluss der "Allgemeinen Hochschulreife"; parallel dazu Berufstätigkeit im erlernten Beruf	09/1985 - 07/1986
Psychologiestudium an der Julius-Maximilians- Universität Würzburg mit dem Schwerpunkt Ar- beits-, Betriebs- und Organisationspsychologie (a.b.o.); parallel dazu freiberufliche Dozentin und Trainerin	10/1986 - 05/1993 03/1992 - 05/1993
Diplomarbeit (Stipendium der Breuninger- Stiftung): Trainingsbedürfnisse von Männern und Frauen in Führungspositionen, eine explorative, vergleichende Untersuchung	

Barbara Karger – Psychologie im Unternehmen: seit 05/1993 bis dato
Freiberufliche Dozentin/Trainerin/Beraterin für be-
triebliche Kommunikation, Organisations- und

LEBENS LAUF Fortsetzung

Personalentwicklung, Fort- und Weiterbildung, Change-, Demografie- und Gesundheitsmanagement & Gerontologie mit Schwerpunkt Pflege

Neben-Lehrkraft für Teamentwicklung, Kommunikation und Gesundheitsförderung an der LWG in Veitshöchheim; tageweise abgeordnet an die Führungskräfte-Akademie (FüAk) in Landshut **seit 09/1993 bis dato**

Audi AG, Ingolstadt: Job&Child, Projektkonzeption und Coaching für Berufsrückkehrer(innen) 1999 bis 2011

Personalentwicklerin im Öffentlichen Dienst (befristetes Projekt) 09/2003 bis 12/2004

Berufsbegleitendes **Studium der Gerontologie** an der FAU-Erlangen-Nürnberg mit dem Abschluss M.Sc. 09/2008 bis 09/2011

WiK Bayern – Weiterbildung und demographieorientierte Personalentwicklung an Bayerischen Krankenhäusern: Wissenschaftliche Beratung 03/2011 bis 05/2014

Qualifizierung **zusätzlicher Betreuungskräfte** nach §§ 43b, 53b SGB XI, freiberuflich, deutschlandweit 06/2014 bis dato

CAS: Positive Psychologie an der Universität Zürich 09/2017 bis 10/2018

Psychologin in Festanstellung (Teilzeit) 11/2019 bis dato
in der geriatrischen Abteilung mehrerer Kliniken •
im beschützten **Pflegeheimbereich** •
in einer **Werkstatt für behinderte Menschen** •

Heilerlaubnis: Psychotherapie seit 04/2023

EDV: Microsoft Office-Paket, Geridoc, DAN **Sonstige Kenntnisse**
Gute Grundkenntnisse in **Englisch**
Grundlagen **Betriebswirtschaft** und **Arbeitsrecht**
Führerschein der Klasse 3

Berufsverband Deutscher Psychologen, Verband der Heilberufe, DGGG, ddn – das Demographienetzwerk **Mitgliedschaft**

siehe nächste Seite **Weiterbildungen**

Schwimmen, Kochen, Körperarbeit, Literatur und Reisen **In meiner Freizeit**

B. Karger, Waldbüttelbrunn am 01.01.2024

Barbara Karger

ÜBERSICHT **besuchte Weiterbildungen**

Rhetorik I und II	11/1989
Training of Trainers	06/1990
Ausbildung in Umweltpsychologie	06/1993
Grundlagen der Engpass-Konzentrierten Strategie (EKS)	10/1993
Selbst- und Zeitmanagement	05/1994
Workshop Layouten	09/2000
Projektmanagement: Handwerkszeug und Leadership Skills	03/2003
Trainer in der Erwachsenenbildung (DPA)	01/2009
Berufsbegleitendes Studium der Gerontologie an der FAU-Erlangen-Nürnberg; Abschluss M.Sc. Gerontologie	09/2008 – 09/2011
Gesundheitsmanagerin IHK	11/2013
Systemischer Coach	11/2013
CAS Positive Psychologie an der Universität Zürich	11/2016
Klinik-Clown & ClownCoach® - Humor als Coaching-Methode	09/2017 - 10/2018
Ausbildung zur DPA-TRUST- Resilienz-Trainerin	09/2018
Breema-Körperarbeit/ -Selbstfürsorge Praktikerin	07/2020
Selbst-Breema-Körperarbeit-Instructor	01/2021
Gesprächsbegleiterin für die gesundheitliche Versorgungsplanung nach § 132g SGB V“	02/2022
Fortbildung in „Letzer Hilfe“	01/2023
„Letzte Hilfe“ Kursleiterin	01/2023
Lösungsorientiertes Malen (LOM) am Institut für humanistische Kunsttherapie Münster	01/2023

ANLAGEN **zu meiner Ausbildung**

CAS UZC in Positiver Psychologie	10/2018
Urkunde und Zeugnis M.Sc. Gerontologie FAU-Erlangen-Nürnberg	09/2011
Diplomurkunde und Zeugnis der Julius-Maximilians-Universität Würzburg: Dipl. Psychologin	09/1993

REFERENZEN entnehmen Sie bitte www.BarbaraKarger.de





Universität
Zürich ^{UZH}

Psychologisches Institut der Universität Zürich UZH

Barbara Susanne Karger

geboren am 19. August 1964

Certificate of Advanced Studies UZH in Positiver Psychologie

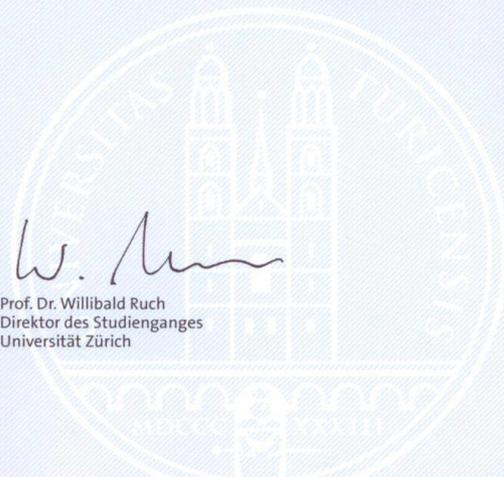
Zürich, 5. Oktober 2018

Brandstätter - Morawietz

Prof. Dr. Veronika Brandstätter-Morawietz
Direktorin des Psychologischen Instituts
Universität Zürich

W. M.

Prof. Dr. Willibald Ruch
Direktor des Studienganges
Universität Zürich





Academic Record

Barbara Suanne Karger
geboren am 19. August 1964

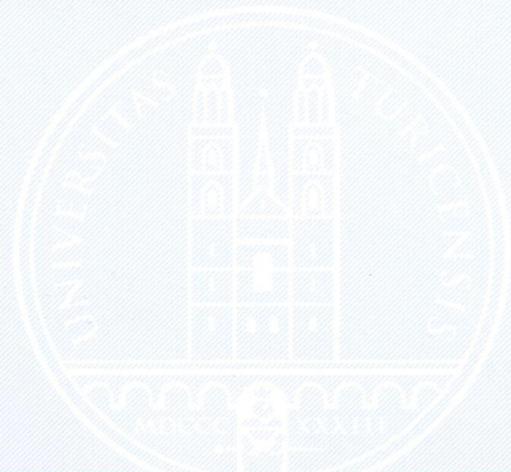
Psychologisches Institut

Studiengang Certificate of Advanced Studies UZH
Fachrichtung Positive Psychologie

An den Abschluss angerechnete Leistungen

Fachrichtung: Positive Psychologie

Semester/ Jahr	Modul- bezeichnung	Titel des Moduls	extern	ECTS Credits	Note UZH
HS18		Projektarbeit		4.0	bestanden
FS18		Anwendungsfelder der Positiven Psychologie		2.0	bestanden
FS18		Positive Interventionen		2.0	bestanden
FS18		Positive Eigenschaften		1.0	bestanden
FS18		Wohlbefinden		1.0	bestanden
FS18		Methodische Grundlagen		1.0	bestanden
HS17		Positive Emotionen		1.0	bestanden
Summe ECTS Credits				12.0	
+++	+++	+++	+++	+++	+++
+++	+++	+++	+++	+++	+++
+++	+++	+++	+++	+++	+++





Diploma Supplement

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und der UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate etc.) verbessern. Es beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigefügt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

1 Angaben zur Person der Diplominhaberin oder des Diplominhabers

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1.1 Familienname
Karger | 1.3 Geburtsdatum
19. August 1964 |
| 1.2 Vorname(n)
Barbara Susanne | 1.4 Matrikelnummer
Nicht immatrikuliert |

2 Angaben zur Qualifikation

- 2.1 Bezeichnung der Qualifikation und vollständiger verliehener Titel mit offizieller Abkürzung (in der Originalsprache)
Certificate of Advanced Studies UZH in Positiver Psychologie, CAS UZH
- 2.2 Studienfach/-fächer für die Qualifikation
Fachrichtung: Positive Psychologie
- 2.3 Name und Status der Institution, die die Qualifikation verliehen hat (in der Originalsprache)
Universität Zürich UZH (staatlich anerkannte Universität)
- 2.4 Name und Status der Institution, die den Studiengang durchgeführt hat (sofern nicht identisch mit 2.3)
Siehe 2.3
- 2.5 Im Unterricht/in der Prüfung verwendete Sprache(n)
Positive Psychologie: Deutsch, Englisch

3 Angaben zum Niveau der Qualifikation

- 3.1 Niveau der Qualifikation
Abschluss der Weiterbildung
- 3.2 Dauer und Umfang des Studiums
12.0 ECTS Credits (1 Jahr berufsbegleitend)
- 3.3 Zulassungsbedingungen
Master in einem sozialwissenschaftlichen Fach und entsprechende Berufserfahrung

4 Angaben über den Inhalt des Studienganges und die erzielten Ergebnisse

- 4.1 Studienart
Weiterbildungsstudiengang
- 4.2 Ziele des Studienganges
Positive Psychologie
Das Certificate of Advanced Studies UZH in Positiver Psychologie ist ein berufsbegleitender, universitärer Weiterbildungsstudiengang mit modularem Aufbau. Die Teilnehmenden verfügen nach dem Abschluss über fundierte und praxisnahe Kenntnisse der Positiven Psychologie und deren Anwendung. Im Studiengang werden Grundlagen und Anwendungsgebiete mit besonderer Berücksichtigung evidenzbasierter positiver Interventionen vermittelt, welche die Teilnehmenden in ihre beruflichen Tätigkeitsfelder übertragen können. Kernthemen sind positives Erleben (z.B. subjektives Wohlbefinden, positive Emotionen), positive Eigenschaften (z.B. Charakterstärken, Tugenden) und positive Institutionen (z.B. Familie, Schule, Arbeitsplatz sowie Organisationen oder Gemeinden). Zudem wird die Kompetenz erworben, aktuelle Forschungsergebnisse zu verstehen und kritisch zu evaluieren. Der Studiengang wird mit einer Projektarbeit abgeschlossen, die zur praktischen Anwendung der Positiven Psychologie befähigen soll.



4.3 Einzelheiten zum Studiengang und erzielte Noten

Siehe beiliegenden Academic Record

4.4 Notenskala und (wenn verfügbar) Anmerkungen zur Vergabe von Noten

6 ist die höchste, 1 die geringste Note. Note 4 oder höher ist genügend.

4.5 Gesamtbewertung der Qualifikation

Siehe beiliegenden Academic Record

5 Angaben zur Funktion der Qualifikation

5.1 Zugangsberechtigung zu weiterführenden Studien

Keine Angaben

5.2 Berechtigung zur Ausübung eines reglementierten Berufes

Regelt keine Berufsberechtigung

6 Sonstige Angaben

6.1 Weitere Angaben

Keine Angaben

6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben

www.uzh.ch, www.psychologie.uzh.ch/de/fachrichtungen/perspsy/CAS

7 Beurkundung des Diploma Supplement

7.1 Datum

5. Oktober 2018

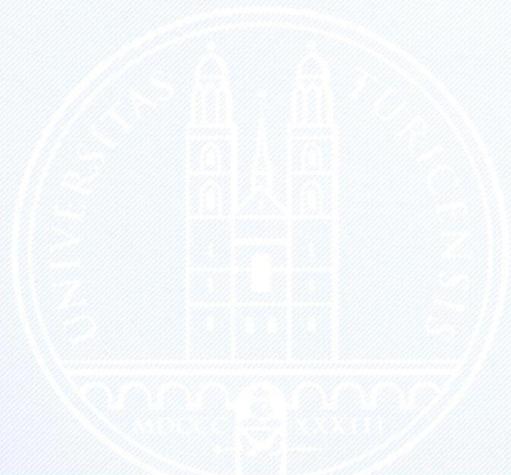
7.4 Amtlicher Stempel oder Siegel

7.2 Unterschrift



7.3 Eigenschaft

Prof. Dr. Willibald Ruch
Direktor des Studienganges
Universität Zürich



Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie

Urkunde

Frau Barbara Susanne Karger
geboren am 19. August 1964 in Großheubach

hat die

Masterprüfung im Studiengang

Gerontologie

nach der geltenden Prüfungsordnung mit dem Gesamtergebnis

- gut (1,7) -

bestanden. Auf Grund dieser Prüfung wird hiermit der akademische Grad

Master of Science

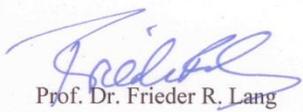
(abgekürzte Schreibweise: M.Sc.)

verliehen.



Der Vorsitzende des
Prüfungsausschusses

Erlangen, den 30.09.2011


Prof. Dr. Frieder R. Lang

Die Originalurkunde trägt ein Wasserzeichen

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie

Prüfungszeugnis

Frau Barbara Susanne Karger
geboren am 19. August 1964 in Großheubach
hat am 30. September 2011 die

Masterprüfung im Studiengang Gerontologie

abgeschlossen.

Die einzelnen Module wurden wie folgt bewertet:	Bewertung	ECTS-Punkte
Modul 1: Grundlagen der Gerontologie	2,2 = gut	15
110: Einführung in die Gerontologie	1,7 = gut	4
120: Theorien und Befunde der Gerontologie - Tod und Sterben	1,3 = sehr gut	4
130: Ethik und Recht - Rechtliche Grundlagen	2,3 = gut	4
140: Anwendungsfelder der Gerontologie - Ambulante Pflege	3,7 = ausreichend	3
Modul 2: Forschungsmethoden der Gerontologie	1,1 = sehr gut	10
210: Wissenschaftstheoretische Grundlagen	1,3 = sehr gut	4
220: Methoden der gerontologischen Forschung	1,0 = sehr gut	4
230: Angewandte Statistik in der Gerontologie	bestanden	2
Modul 3: Klinische Gerontologie	1,2 = sehr gut	15
310: Medizinische Grundlagen der Geriatrie	1,7 = gut	4
320: Diagnostik bei älteren Menschen	1,0 = sehr gut	4
330: Gerontopsychiatrie	1,0 = sehr gut	4
340: Praxisfelder der Geriatrie	bestanden	3
Modul 4: Praxisfelder der Gerontologie	bestanden	5
410: Gerontologische Tätigkeits- und Berufsfelder	bestanden	2,5
420: Kommunikation in der Gerontologie	bestanden	2,5
Modul 5: Gesellschaft und Altern	1,8 = gut	10
510: Theorien der Soziologie des Alterns	1,7 = gut	2
520: Demographie und Gesellschaft des Alterns - Ökonomische Fragestellungen	2,0 = gut	4
530: Sozial- und versorgungspolitische Grundlagen	1,7 = gut	4
Modul 6: Alternspsychologie	2,5 = gut	12,5
610: Einführung in die Psychologie des Alterns	3,0 = befriedigend	4,5
620: Kognition und Kompetenz im Alter - Gedächtnis	1,3 = sehr gut	4
630: Ökologie des Alterns - Soziale Beziehungen über die	3,3 = befriedigend	4

Zeugnis über die Masterprüfung im Studiengang Gerontologie
von Frau Barbara Susanne Karger, geboren am 19.08.1964 in Großheubach

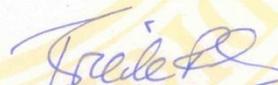
Lebensspanne

Modul 7: Psychogerontologische Intervention	1,8 = gut	12,5
710: Einführung in die psychologische Interventionsgerontologie	1,3 = sehr gut	4,5
720: Methoden der Intervention - Biografische Methoden der Gerontologie	2,3 = gut	4
730: Bewegung und Aktivität im Alter	2,0 = gut	4
Modul 8: Gerontologisches Praktikum	bestanden	10
810: Praktikum in der klinischen Versorgung	bestanden	4
820: Praktikum Altenhilfe und Dienstleistung	bestanden	4
830: Auswertung des Praktikums	bestanden	2
Modul 9: Master-Arbeit und mündliche Prüfung	1,6 = gut	30
910: Master-Arbeit	1,7 = gut	27
Bewegung und Aktivität in der zweiten Lebenshälfte - Kompetenz zur Implementierung von Outdoor-Fitness-Geräten auf kommunaler Ebene. Bewegung zu Menschen bringen, bringt Menschen Bewegung.		
920: Mündliche Prüfung und Kolloquium	1,3 = sehr gut	3
Summe der ECTS-Punkte		120.0

Gesamtnote: gut (1,7)



Der Vorsitzende des
Prüfungsausschusses


Prof. Dr. Frieder R. Lang

Erlangen, den 30.09.2011

DIPLOM

Frau Barbara Susanne K a r g e r

geboren am 19. August 1964 in Großheubach

hat am 27. Mai 1993 die

DIPLOMPRÜFUNG FÜR PSYCHOLOGEN

gemäß der Prüfungsordnung

an der Universität Würzburg bestanden.

Auf Grund dieser Prüfung wird ihr der akademische Grad

DIPLOM-PSYCHOLOGIN UNIV.

verliehen.

Würzburg, den 06. September 1993

Der Dekan der Philosophischen Fakultät III



Heublein

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses



H. V. Wilfried Korman



BAYERISCHE JULIUS - MAXIMILIANS - UNIVERSITÄT WÜRZBURG

PRÜFUNGSZEUGNIS

Die Studierende der Psychologie

Barbara Susanne K a r g e r

geboren am 19. August 1964 in Großheubach

hat sich am 27. Mai 1993 gemäß der geltenden
Prüfungsordnung der

DIPLOMPRÜFUNG FÜR PSYCHOLOGEN

an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg unterzogen.

Die einzelnen Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

a) Mündliche Prüfungen

Schwerpunktbereich I - Methodik Klinisch-psychologische Behandlungsmethoden	2 = gut
Schwerpunktbereich II - Anwendung Arbeits- und Betriebspsychologie (Organisationspsychologie)	2 = gut
Schwerpunktbereich III - Grundlagenvertiefung Sozialpsychologie	3 = befriedigend
Allgemeine Psychopathologie	3 = befriedigend
Wahlfach: Jura (Arbeitsrecht)	3 = befriedigend

b) Klausurarbeit

1 = sehr gut

c) Diplomarbeit

1 = sehr gut

Thema der Diplomarbeit

Traningsbedürfnisse von Männern und Frauen in Führungspositionen
- eine explorative, vergleichende Untersuchung -

Damit ist die Prüfung mit der Gesamtnote

2 = gut

bestanden.

1 = sehr gut
2 = gut
3 = befriedigend
4 = ausreichend



Würzburg, den 06. September 1993
Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

W. Janke

Professor Dr. W. Janke

ZERTIFIKAT

IHK ■ Die Weiterbildung

Frau Barbara Karger

hat vom 14. Juni bis 8. November 2013

den IHK-Zertifikatslehrgang

„Gesundheitsmanager/in (IHK)“

absolviert und folgendes Ergebnis im lehrgangsinernen Test erzielt:

„sehr gut“ (95,5 Punkte)

Dauer: 128 Unterrichtsstunden

Lehrgangsinhalte:

- **Modul 1:** Einführung, Grundlagen des Gesundheitsmanagements (16 U.-Std.)
- **Modul 2:** Instrumente und Methoden (24 U.-Std.)
- **Modul 3:** Maßnahmen der Gesundheitsförderung (52 U.-Std.)
- **Modul 4:** Etablierung und Evaluierung von Gesundheitsfördermaßnahmen (24 U.-Std.)
- **Modul 5:** Projektarbeit (12 U.-Std.)

Würzburg, 18. Dezember 2013



IHK Würzburg-Schweinfurt
Bereichsleiter

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Udo Albert', is written over the printed name.

Dipl.-Bw. (FH) Udo Albert

Zertifikat

Fortbildung zum systemischen Coach

Frau Barbara Karger

hat an der Fortbildung zum systemischen Coach mit Erfolg teilgenommen. Sie hat sich die grundlegenden Kommunikations- und Interventionstechniken des systemischen Coachings angeeignet und ist in der Lage, diese in ihrem Arbeitsbereich verantwortlich und flexibel einzusetzen.

Die Fortbildung umfasste die folgenden Termine:

*19.08. – 23.08.2013 Bernau am Chiemsee

*07.10. – 09.10.2013 Tagungszentrum Hattingen

*22.11. – 24.11.2013 Tagungszentrum Hattingen

Zur Vertiefung und Verfestigung der Ausbildungsinhalte waren in der Phase zwischen den Blöcken selbstorganisierte Coaching-Übungseinheiten obligatorisch, deren Ergebnisse in zwei Erfahrungsprotokollen zusammengefasst wurden.

Inhalte:

*Theoretische Grundlagen: Systemtheorie, Konstruktivismus, geschichtlicher Kontext und Entwicklung systemischer Beratung und Coachings

*Grundhaltungen: Wertschätzung, Neugierde, Ressourcenorientierung, Neutralität, Standpunkt des "Nicht-Wissens", Respekt, respektvolle Respektlosigkeit vor einschränkenden Wirklichkeitskonstruktionen

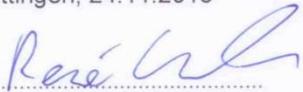
*Gesprächsführung: verbale und nonverbale Kommunikation, aktives Zuhören, Aufbau und Aufrechterhaltung einer förderlichen Arbeitsbeziehung, Rapport, Inkongruenzen erkennen, Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen im Coachingprozess

*Qualitätsstandards für Coach und Coaching: Rolle, Grenzen, Abgrenzung zu anderen Beratungs- und Therapieformen, der formale Coachingrahmen

*Systemische und lösungsorientierte Methoden: zirkuläres- und lösungsorientiertes Fragen, Hypothesenbildung, Wirklichkeitskonstruktionen erkennen und alternative Denk- und Handlungsmuster fördern, Reframing, positive Konnotation, Externalisierung von Lösungsprozessen, Wunderfrage nach Steve de Shazer

*Coachingprozess: Auftragsklärung, Contracting, Ist-Analyse, Zielvision, Lösungs- und Ressourcensuche, Handlungsschritte, Abschluss

Hattingen, 24.11.2013


René Koroliuk (DGB Bildungswerk)


Marcus Bergfelder (Trainer)

DGB BILDUNGSWERK e.V.
HANS BÖCKLER-STRASSE 39
D-40476 DÜSSELDORF

VORSITZENDE: ELKE HANNACK
GESCHÄFTSFÜHRERIN: CLAUDIA MEYER
www.dgb-bildungswerk.de

AMTSGERICHT DÜSSELDORF VR 5046
UST-IDNR: DE 119355681



ZERTIFIZIERT NACH DIN EN ISO 9001



Gesamtbescheinigung

Hiermit wird bescheinigt, dass

Frau Dipl.-Psych. Barbara Karger

die folgende Fortbildungsreihe mit Erfolg absolviert hat:

Train-the-Trainer **Trainings der Zukunft : Die Trainer-** **Qualifizierung der DPA**

Leitung: Frau Dipl.-Psych. Anne M. Lang

Die Seminarveranstaltungen umfassten insgesamt **90 Unterrichtsstunden** und fanden zu folgenden Terminen statt:

- Modul 1: Die Basis legen: Trainingsvorbereitung, Anfangsgestaltung und grundlegendes Handwerkszeug (25.06.2008 bis 27.06.2008)
- Modul 2: Den Erfolg anlegen: Erfahrungsintensive Trainingsmethoden und Transfersicherung (13.10.2008 bis 15.10.2008)
- Modul 3: Den Erfolg absichern: Teilnehmertypen, Trainingsnachbereitung und die Verknüpfung mit dem Alltag (14.01.2009 bis 16.01.2009)

Berlin, den 28. Mai 2009

Für die Deutsche Psychologen Akademie

2009

Zertifikat der Ausbildung zum Clowncoach©

Barbara Karger
Höchberger Str. 12
97297 Waldbüttelbrunn

wird bestätigt, an der Ausbildung zum Clown-Coach der staatlich anerkannten Berufsfachschule Schule für Clowns in Hofheim am Taunus mit Erfolg teilgenommen zu haben

Die Ausbildung untergliedert sich wie folgt:

Grundausbildung "Clown und Kommunikation"
Hand- und Herzwerk des Clowns nach der Methode der 5 Räume des Lachens.
Figurenentwicklung und Improvisation.

7 Wochenenden und eine Intensivwoche
insgesamt 157,5 Unterrichtsstunden

"Der Pure Clown" Intensivkurs 1
Stückentwicklung und öffentliche Aufführung

5 Wochenendworkshops
insgesamt 87,5 Unterrichtsstunden

"Der Charakterclown" Intensivkurs 2
Stückentwicklung und öffentliche Aufführung

4 Wochenendworkshops
insgesamt 70 Unterrichtsstunden

Der Clown der Stille Intensivkurs 3

2 Wochenendworkshops
insgesamt 35 Unterrichtsstunden

Clowncoaching Intensivkurs 4

2 Wochenendworkshops
insgesamt 42,5 Unterrichtsstunden

Die Ausbildung umfaßt insgesamt 392,5 Unterrichtsstunden

Schule
für
Clowns
Hofheim den 02.11.2016
Michael Stuhlmiller
Schulleiter



Deutsche
Psychologen
Akademie



Zertifikat

Frau Dipl.-Psych., M.Sc. Gerontologie

Barbara Karger

hat gemäß der Zertifizierungsordnung zur TRUST-Resilienz-Trainerin DPA die
Zertifizierung als

TRUST-Resilienztrainerin DPA

erlangt.

Sie hat das Curriculum

TRUST-Resilienz-Training TRUST-RT

Konzeption und Leitung:

ID Institut für Innovative Gesundheitskonzepte

Dipl.-Psych. Christa Diegelmann, Dipl.-Psych. Margarete Isermann
erfolgreich absolviert. Die Zertifizierung ist gültig bis zum 02.10.2023

Berlin, 03.10.2018

ID Institut für Innovative
Gesundheitskonzepte

Deutsche Psychologen
Akademie

Für die Anerkennung als TRUST-Resilienz-Trainer/in DPA ist laut Zertifizierungsordnung (entwickelt in Kooperation von DPA und ID Institut für Innovative Gesundheitskonzepte) das Curriculum TRUST-Resilienz-Training (TRUST-RT®) zu absolvieren. Es umfasst 3 Bausteine mit insgesamt 120 Unterrichtseinheiten.

Baustein 1: Basismodul (32 Unterrichtseinheiten)

Curriculum Resilienz-Training TRUST-RT Baustein 1
(32 Unterrichtseinheiten) vom 24. – 27.04.2017 in Berlin

Baustein 2: Aufbaumodule (min. 64 Unterrichtseinheiten)

Anwendung des TRUST-Konzepts in unterschiedlichen Praxisfeldern
Die folgenden Aufbaumodule wurden absolviert:

Ausbildung zum Clowncoach (392,5 Unterrichtseinheiten) von 2014 – 2016 in Hofheim

Validation – Umgang mit desorientierten Menschen
(8 Unterrichtseinheiten) am 09.03.2016 in Fellbach

Kinästhetik – Grundkurs (24 Unterrichtseinheiten) am 26.02.2017 in Leipzig

Die Heilkraft der Kreativität ID Institut (12 Unterrichtseinheiten) vom 30.06.-01.07.2017 in Kassel

Zapfen-Somatics Kennenlern-Seminar unter Leitung von Theresia Moti König
vom 28.12.- 01. 01. 2018 im Haus Ebersberg Bad Zwesten

Selbsterfahrung mit dem Schwerpunkt Selbstfürsorge (Psychohygiene): Breema-Methode
vom 21.-24.05.2018 in Bühl/Waldmatt

Selbstfürsorge für ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen,
die mit Traumaopfern arbeiten vom 21.05.-24.05.2018 in Bühl/Waldmatt

Seminar „SELBSTverständlich unterwegs SEIN“
vom 29.07.- 04.08.2018 in Überlingen/Bodensee

Workshop Berührung für den Alltag: Rosen-Methode am 24.07.2018

Baustein 3: Abschlussmodul (24 Unterrichtseinheiten)

Reflexion der Erfahrungen mit der Anwendung des TRUST-Konzepts in der beruflichen Praxis und
Abschlusskolloquium (24 Unterrichtseinheiten)
vom 01.-03.10.2018 in Berlin

THE BREEMA CENTER

*Upon Recommendation of the Faculty & Director
has conferred upon*

Barbara Karger

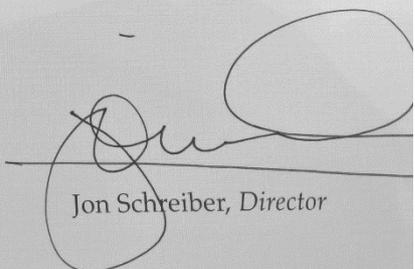
the certification of

Self-Breema Instructor

*This certificate authorizes the holder to teach Self-Breema® classes
while completing the requirements for full certification.*

*January 27, 2021
Oakland, California*

*This certificate
of authorization
is valid until
January 1, 2022*



Jon Schreiber, Director

6076 CLAREMONT AVENUE, OAKLAND, CALIFORNIA 94618 U.S.A.



Z E R T I F I K A T

Frau

Barbara Karger

besuchte

vom 22.02.2021 bis 28.02.2022

den Lehrgang

**Beraterin/Berater Gesundheitliche
Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase
nach § 132g SGB V**

Bayreuth, den 07.03.2022

Ute Endres
Kordinatorin / Leiterin
Kundenregion Oberfranken

Alexandra Emtmann
Beraterin Privat- und Firmenkunden

PKF F-868-0102 / 30.07.2015

Seite 2 des Zertifikats
zum Lehrgang „Berater/in Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase nach §
132g SGB V“

Der Lehrgang beinhaltet:

Teil 1:

48 Unterrichtseinheiten theoretischer Unterricht

12 UE bestehend aus zwei Beratungsprozessen mit insgesamt vier begleiteten
Gesprächen

einschließlich Vor- und Nachbereitung und Dokumentation durch die
angehenden Berater

Teil 2:

Praxisteil mit 7 Beratungsprozessen



Teilnahmebestätigung

Frau Barbara Karger

hat an einem

Letzte Hilfe Kurs

am 26.2.2022 in Onlinekurs mit 4 Unterrichtseinheiten teilgenommen.

Inhalte waren:

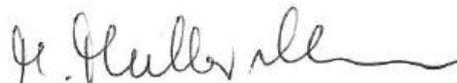
Sterben als ein Teil des Lebens

Vorsorgen und entscheiden

Leiden lindern

Abschied nehmen

Monika Müller-Herrmann
Kursleitung



Kursleitung

Anerkannt durch den Deutschen Hospiz- und Palliativverband e.V. und die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.



LANDKREIS WÜRZBURG



ERLAUBNIS

zur Ausübung der Heilkunde
-beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie-

nach § 1 Heilpraktikergesetz

für

Frau Barbara Susanne Karger

Frau Barbara Susanne Karger, geboren am 19.08.1964 in Großheubach, hat mit Bescheid des Landratsamtes Würzburg vom 30.03.2023, Az. FB13-5012-001-2023/10, die Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde -beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie- nach § 1 Absatz 1 des Gesetzes über die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung (Heilpraktikergesetz) vom 17.02.1939 (BGBl. III 2122-2) erhalten.

Würzburg, 30.03.2023
LANDRATSAMT WÜRZBURG

Konerth

